



Gemeindeinformation
Juni 2000
Ausgabe 59

MAUREN SCHAANWALD

ÖSTERREICH

LIECHTENSTEIN

Egelsee kann gebaut werden

Die Stadt Feldkirch und die Gemeinde Mauren planen den Bau eines Hochwasser-Entlastungsweiher im Tostner und Maurer Riet, der sich «Egelsee» nennt. In diesem Gebiet soll sich bis vor etwa 300 Jahrhunderten ein See desselben Namens befunden haben. Das Maurer Riet ging durch die Napoleonischen Kämpfe in die Weltgeschichte ein, als dort im Jahre 1799 bei erbitterten Kämpfen

etwa 6000 Soldaten Napoleons und des Habsburgerreichs ihr Leben verloren. Der Egelsee als Rückhalteweiher verkörpert eine Gesamtfläche von 17'679.9 Klafter, wovon 9443.2 Klafter oder 53.4% auf Vorarlberger Gebiet und 8'236.7 Klafter oder 46.6% auf Maurer Hoheitsgebiet liegen werden. Die Kosten von ca. 0.5 Mio. Franken werden zwischen Vorarlberg und Liechtenstein halbiert. Aus Kosten-

gründen will Vorarlberg den Bau um ein weiteres Jahr zurückschieben, so dass mit dem Bau des Egelsees vor dem Winter 2001 nicht gerechnet werden kann. Die beidseits der Grenze zu errichtenden Erschliessungsstrassen zum Bauobjekt könnten nach Fertigstellung als grenzüberschreitender Radweg, wie er bereits im Konzept MURA 1992 als grüne Grenze vorgeschlagen wird, realisiert werden.